

## **Hinweise zum Lochspiel ( Matchplay GC Schloss Haag)**

Im Lochspiel treten die Spieler lochweise gegeneinander an. Wer auf einer Spielbahn mit weniger Schlägen einlocht, gewinnt das Loch.

Im Lochspiel (nach **Regel 3.2**) spielt jeweils ein Spieler gegen einen anderen Spieler. Gespielt wird lochweise. Der Spieler, der auf einer Spielbahn mit weniger Schlägen einlocht, gewinnt das Loch. Bei der gleichen Anzahl an Schlägen wird das Loch geteilt. Ein Lochspiel wird in der Regel über 18 Löcher gespielt. Es ist beendet, sobald ein Spieler mehr Löcher gewonnen hat, als noch zu spielen sind. Das Lochspiel (engl. Matchplay) ist die ursprüngliche Spielform im Golf. Bis zur Einführung des Zählspiels im 18. Jahrhundert wurde Golf nur als Lochspiel gespielt.

### **Scorekarte**

Im Lochspiel muss keine Scorekarte verwendet werden. Wichtig ist nur, dass sich beide Parteien jederzeit über den Spielstand einig sind. Wenn Sie trotzdem eine Scorekarte verwenden wollen, reicht es aus, ein + (Plus) für ein gewonnenes Loch, ein – (Minus) für ein verlorenes Loch oder eine 0 (Null) für ein geteiltes Loch einzutragen.

Beim Lochspiel mit Vorgabe ist die Verwendung der Scorekarte zu empfehlen, weil darin auch die Vorgabeschläge vermerkt sind.

### **Sieger**

Es gewinnt derjenige Spieler, der mit mehr gewonnenen Löchern führt als noch zu spielen sind. Im Extremfall könnte ein Lochspiel bereits nach zehn von 18 zu spielenden Löchern gewonnen werden, nämlich dann, wenn einer der Spieler die ersten zehn Löcher gewinnt. Meistens kann der Sieg jedoch erst später auf der Runde entschieden werden.

Beispiel: Liegt ein Spieler nach Beendigung des 15. Loches „4 auf“, so hat er schon dort das Spiel „4 und 3“ gewonnen, da noch drei Löcher zu gehen sind, und der Gegner keine Chance mehr zum Sieg hat. Liegt ein Spieler bei noch drei zu spielenden Löchern „3 auf“, so ist die Partie für ihn „dormie“, er kann auf den zu spielenden restlichen Löchern nicht mehr verlieren.

Die Ausschreibung sieht vor, dass bei Gleichstand das Spiel am 1. Loch fortzusetzen ist ("sudden death").

### **Brutto/Netto**

Ein Lochspiel, in dem die Vorgaben der Spieler nicht berücksichtigt werden, ist ein Brutto-Lochspiel.

Auch Lochspiele können jedoch Netto, also unter Anrechnung der Vorgabe gespielt werden. Die Vorgabenschläge werden beim Matchplay-Wettbewerb des GC Schloss Haag nicht an den schwersten Löchern gewährt, sondern an den Löchern gegeben, die die Differenz zwischen den beiden Spielvorgaben ausdrücken. Beispiel: Hat Spieler A eine Spielvorgabe von 10 und Spieler B eine solche von 15, so erhält B seine Vorgabenschläge auf den Löchern mit dem Vorgabenverteilungsschlüssel 11, 12, 13, 14 und 15, da er dort statistisch gesehen eher schlechter spielt als Spieler A. (Die Vorgabenverteilung ist auf der Scorekarte entsprechend dargestellt.)

## **Schenken**

Nur im Lochspiel kann der Gegner einem Spieler den nächsten Schlag als eingelocht schenken. Auch ein ganzes Loch oder sogar ein ganzes Spiel dürfen geschenkt werden. Solche Geschenke dürfen weder abgelehnt noch widerrufen werden. Trotzdem darf ein Spieler ein schon geschenktes Loch noch zu Ende spielen, obwohl sein Schlag (oder seine Schläge) das bereits feststehende Ergebnis nicht mehr ändern kann.

## **Grundstrafe**

Statt sich wie im Zählspiel für einen Regelverstoß zwei Strafschläge zuzuziehen, bedeutet ein Regelverstoß im Lochspiel „Lochverlust“. Das Loch wird also von dem Gegner gewonnen.

## **Strittige Regelfälle (Regel 20.1.b)**

Grundsätzlich dürfen die Spieler während der Runde selbständig übereinkommen, wie eine Regelfall zu entscheiden ist, solange sie sich nicht verabreden, eine Regel nicht anzuwenden.

Will ein Spieler eine Regelentscheidung der Spielleitung herbeiführen, muss er dies dem Gegner sofort nach Kenntnis vom etwaigen Regelverstoß mitteilen, bevor das Ergebnis feststeht. Nachher kann nur in Ausnahmefällen eine Regelentscheidung verlangt werden. Näheres ist in **Regel 20.1.b** nachzulesen.

## **Handicaprelevanz**

Ein Lochspiel kann nicht handicaprelevant gespielt werden. Es wird somit auch nicht in das Stammbblatt des Spielers (Scoring Record) eingetragen.